

Einführung in die IT-Governance

Kurzübersicht

Die effektive Integration von IT ist eine der effizientesten Möglichkeiten, die Skalierung Ihres Programms zu beschleunigen. Der DAP-Architekt (oft ein IT-Architekt, IT-Ingenieur oder IT-Manager) ist eine der erforderlichen Kompetenzen in den [Standard-DAP-Rollen und -Verantwortlichkeiten](#) und wird für Ihren Erfolg bei der Umsetzung dieser Komponente entscheidend sein.

Ein IT-Betriebsmodell sollte zwei Aspekte umfassen:

- **Neues Anwendungs-Onboarding**
- **Laufende Anwendungsanforderungen**

Wie sich dies auf Ihr Programm auswirkt

□ Im Folgenden werden die häufigsten Fallstricke und negativen Folgen einer fehlenden IT-Governance-Strategie aufgeführt:

- Keine Bereitstellungsstrategie → Fehler, Probleme und Skalierungshemmungen
- Keine technische Validierung vor Projektinitiierung → 2- bis 3-fache Verlängerung des Projektzeitraums
- Kein Überblick über die Benutzerberechtigungen → Potenzielles Sicherheitsrisiko
- Keine standardisierte Segmentierungsstrategie → Unfähigkeit, Trends während der gesamten User Journey zu analysieren

Wer ist daran beteiligt

Die Erstellung und Überwachung eines IT-Governance-Modells ist ein funktionsübergreifendes Unterfangen. Im Folgenden werden wichtige Gruppen und ihre wichtigsten Verantwortlichkeiten beschrieben:

WalkMe-Team

- Konfiguration der Funktionsflagge des Editors
- Hosting-Konfiguration
- API-Integrationen
- Unterstützt Fragen zur Audit-/Sicherheitsüberprüfung

IT

- SSO
- Bereitstellungsplan und Ausführung der Erweiterung
- IDP-Verbindung
- Sicherheitsbewertungen
- Änderungsmanagement (Prozess), z. B. Browser-Unterstützung

Sehen Sie sich dazu den folgenden Artikel an: [DAP-Rollen und -Verantwortlichkeiten](#)

Produkt/IS

- Test und Prod-Systemzugriff
- Snippet Bereitstellungsplan und Ausführung
- Zusätzliche Informationen/Variablen für die Attributverfolgung oder Segmentierung auf Benutzerebene
- Roadmap für den Veröffentlichungszyklus und Zeitplan für die Pflege von Inhalten

CoE für die digitale Adoption

- Neue Editor-Generation
- Bestimmt die Hosting-Methode
- Konfiguriert DXA
- Einrichtung der Segmentierung
- Einrichtung der Berichterstattung
- Benutzerverwaltung/Berechtigungen
- Inhaltsnamenskonventionen und Ordner-Governance

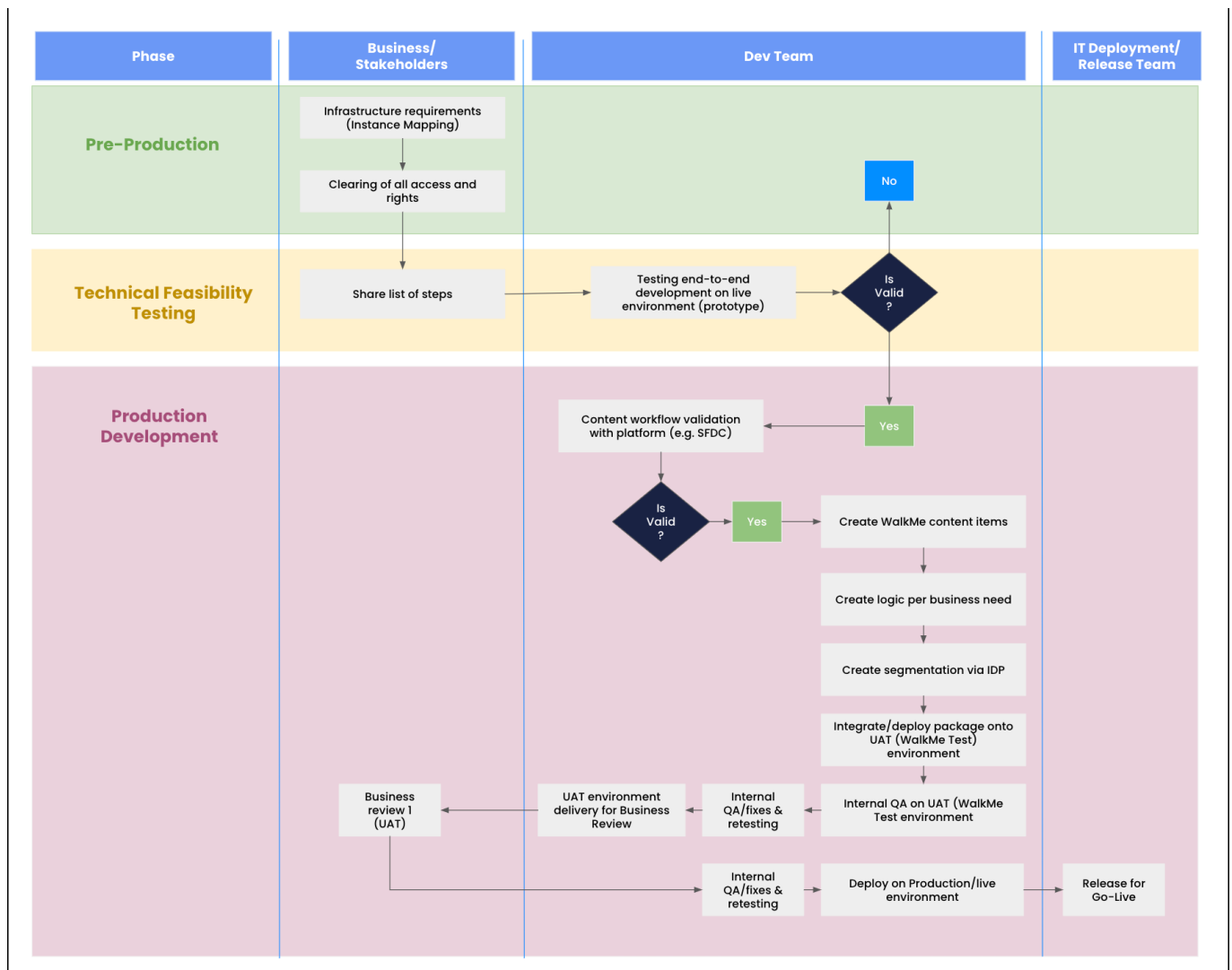
Wichtige Überlegungen

Bei der Erstellung standardisierter Betriebsverfahren für die IT ist Folgendes zu beachten:

- Wie trifft Ihr Unternehmen Entscheidungen beim Softwarekauf?
- Wie sieht die Architektur Ihrer IT-Organisation aus? Wer sind die Hauptsponsoren von WalkMe und wo befinden sie sich?
- Ist Ihre IT-Organisation isoliert, und wenn ja, inwiefern kann dies ein Risiko für die Einhaltung der zentralen CoE-Governance darstellen?
- Verfügt die IT über das Budget für WalkMe? Gibt es einen Mechanismus zur Kostenteilung für Lizenzen oder die Servicebereitstellung?

Beispiel-Flussdiagramm

Erwägen Sie, als erstes Ergebnis ein Flussdiagramm zu erstellen, in dem die Phase, der/die verantwortliche(n) Beteiligte(n) und die Aktivitäten mit hoher Priorität vermerkt sind. Vermutlich verfügen Sie über ein [Flussdiagramm für die Inhaltsbereitstellung](#) für die Phasen der Inhaltsbereitstellung/Eigentümerschaft - wenn Sie ein separates IT-freundliches Flussdiagramm erstellen, stellen Sie sicher, dass die Phasen mit den Phasen in Ihrer [standardisierten Inhaltsbereitstellung](#) übereinstimmen.



Erste Schritte

Ihre Mitarbeiter

- Listen Sie die aktuellen Befürworter und potenziellen Gegner in Ihrer IT-Organisation auf

Ihre Fokusbereiche

- Erörtern Sie typische IT-Risiken in Ihrem Unternehmen (im Zusammenhang mit WalkMe und anderen funktionsübergreifenden Initiativen)
- Legen Sie anhand dieser Kriterien fest, mit welchen Bereichen der IT-Beteiligung Sie bei WalkMe beginnen müssen

Additional Resources & Peer Connections

Besuchen Sie [die WalkMe Community](#), um dieses Wissen mit Ihren Kollegen in die Praxis umzusetzen –

- Folien decks, Ressourcen und Tools aus dem [Champion Toolkit herunterladen](#)
- [Strategy & DAPtics beitreten](#) – eine Peer-Gruppe, die sich monatlich trifft, um Ressourcen auszutauschen und die Strategie für die digitale Akzeptanz zu besprechen